



Detailansicht des Registereintrags

Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.

Aktuell seit 23.05.2025 11:51:24

Eingetragener Verein (e. V.)

Eintrag nicht aktualisiert

Registernummer:	R006298
Ersteintrag:	13.10.2023
Letzte Änderung:	23.05.2025
Letzte Jahresaktualisierung:	09.12.2024
Tätigkeitskategorie:	Wirtschaftsverband oder Gewerbeverband/-verein
Kontaktdaten:	Adresse: Murnaistr. 6 65189 Wiesbaden Deutschland Telefonnummer: +496117789113 E-Mail-Adressen: spio-berlin@spio.de Webseiten: <u>www.spio.de</u>
Hauptstadtrepräsentanz:	Kantstr 150 10623 Berlin Telefonnummer: +493025794453 E-Mail-Adresse: spio-berlin@spio.de
Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):	
Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23	
Wirtschaftliche Tätigkeit, Mitgliedsbeiträge, Sonstiges	

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

90.001 bis 100.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

1,50

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Peter Schauerte**

Funktion: Vizepräsident

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (4):

1. **Alina Kemper**
2. **Heiko Wiese**
3. **Stefan Linz**
4. **Peter Schauerte**

Gesamtzahl der Mitglieder:

15 Mitglieder am 03.12.2024, ausschließlich juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (8):

1. Deutscher Kulturrat
2. Deutscher Medienrat
3. DFF-Deutsches Filminstitut & Filmmuseum
4. Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule für Fernsehen und Film in München
5. Internationale Münchner Filmwochen GmbH
6. k3d - Koalition der Kultur- und Kreativwirtschaft in Deutschland
7. Forum der Rechteinhaber
8. medianet berlinbrandenburg e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (18):

Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik; EU-Binnenmarkt; EU-Gesetzgebung; Kinder- und Jugendpolitik; Kultur; Datenschutz und Informationssicherheit; Digitalisierung; Internetpolitik; Kommunikations- und Informationstechnik; Massenmedien; Meinungs- und Pressefreiheit; Urheberrecht; Werbung; Sonstiges im Bereich "Medien, Kommunikation und Informationstechnik"; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben; Rechtspolitik; Zivilrecht; Kleine und mittlere Unternehmen

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst sowie durch die Beauftragung Dritter wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Die Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. (SPIO) wurde 1923 in Berlin als Dachverband der Produktions-, Verleih- und Kinowirtschaft gegründet. Nach der Verstaatlichung der Filmwirtschaft durch die Nationalsozialisten und der Auflösung des Verbandes 1933 wurde die SPIO 1950 in Wiesbaden neu gegründet. Heute vertritt sie 15 Berufsverbände der deutschen Film-, Fernseh- und Videowirtschaft, die insgesamt über 1.400 Mitgliedsfirmen repräsentieren. Als Trägerin der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK) unterhält die SPIO die älteste Selbstkontrolleinrichtung Deutschlands. Zu den Aufgaben der SPIO gehören neben film- und medienpolitischer Interessenwahrnehmung auch Servicefunktionen für ihre Mitglieder. Eine Tochtergesellschaft der SPIO, die S.M.S. SPIO Management Service GmbH, nimmt administrative Aufgaben wahr und führt Verwaltungsdienstleistungen für andere Institutionen durch. Die SPIO ist Veranstalter des Deutschen Filmballs. Seit 1950 zählt die SPIO zu den Mitgliedern des damals neu gegründeten Deutschen Instituts für Filmkunde e. V. - heute DFF - Deutsches Filminstitut und Filmmuseum. Sie ist Gründerin der Friedrich-Wilhelm-Murnau Stiftung, welche die Aufgaben wahrnimmt, einen Großteil des Filmkulturellen Erbes Deutschlands zu sichern, zu erhalten, zu restaurieren, zu rekonstruieren und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. 1949 hat die SPIO die Deutsche Filmkünstlernotheilfe ins Leben gerufen, die als spendenfinanzierte, mildtätige Stiftung hilft, notleidende Filmschaffende zu unterstützen. Am 1. Juli 2012 hat die Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. (SPIO) ein Büro in Berlin eröffnet. Das SPIO Büro Berlin koordiniert die Arbeit des Dachverbandes zu wichtigen, die gesamte Branche betreffende ökonomischen, rechtlichen und politischen Fragen. Die SPIO nimmt Stellung zu Gesetzesvorhaben und vertritt ihre Position im öffentlichen sowie politischen Raum. Sie engagiert sich für den Schutz des geistigen Eigentums und des Urheberrechts und leistet einen wichtigen Beitrag zum Jugendmedienschutz.

Konkrete Regelungsvorhaben (1)

1. Steuerabzug nach §50a EStG

Beschreibung:

Vereinfachung und Vereinheitlichung des Steuerabzugsverfahren nach § 50a EStG. Für Vergütungsschuldner (deutsche Unternehmen) sowie für die -gläubiger (ausländische Partnerunternehmen) sind mit der derzeitigen Ausgestaltung des Verfahrens immense bürokratische Hürden verbunden. Problematisch sind der im internationalen Vergleich deutlich erhöhte Aufwand für entsprechende Nachweise für ausländische Vergütungsgläubiger sowie die unzumutbare Bearbeitungszeiten beim BZSt von bis zu zwei Jahren. Innereuropäisch bedeutet das erhebliche Wettbewerbsnachteile.

Betroffenes geltendes Recht:

EStG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2406270245** (PDF - 7 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 23.04.2024 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium der Finanzen (BMF) [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

100.001 bis 110.000 Euro

Beitragszahler mit mehr als 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (3):

1. AllScreens Verband Filmverleih und Audiovisuelle Medien e.V.
2. Cineropa e.V.

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Geschäftsbericht_2023.pdf